



NATUREUM
Niederelbe

25 Jahre

PRESSEINFORMATION

Natureum Niederelbe • 21730 Balje

19.03.2015

Reger Flugverkehr rund ums Natureum

Beobachtungspavillon ermöglicht einen weiten Blick ins Vogelschutzgebiet

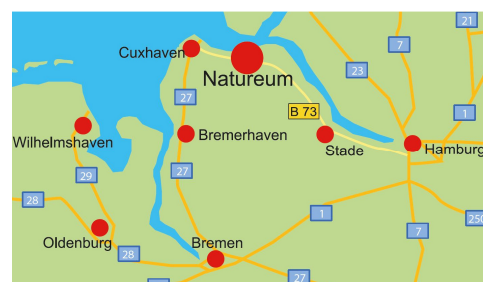
Balje / Neuhaus – Am Samstag, 28. März um 15.00 Uhr findet im Natureum Niederelbe eine Führung zum Vogelbeobachtungspavillon am Ostewatt statt. Zahlreiche Zugvögel sind zurzeit an der Ostemündung zu Gast.

Bis zu 80.000 Nonnengänse überwintern an der Niederelbe. Die Wattflächen und Marschen bieten ihnen ein reichhaltiges Nahrungsangebot. Das ist überlebenswichtig für die Langstreckenflieger, die sich in Kürze auf die 6.000 Kilometer lange Reise nach Norden zu ihren arktischen Brutrevieren begeben und dafür reichlich Energie benötigen.

Von dem Vogelbeobachtungspavillon am Ostewatt sind die gefiederten Gäste besonders gut zu beobachten. Leistungsstarke Spektive und Ferngläser ermöglichen einen weiten Blick in das Vogelschutzgebiet „Hullen“. Am Samstag, 28. März, findet um 15 Uhr eine Führung statt, in der die Beobachtungen kommentiert und erläutert werden.

Weitere Informationen über die Zugrouten gibt es in der Ausstellung „Lebensader Elbstrom“ im Hauptgebäude des Natureum. Ein Globus zeigt die unglaublichen Strecken, die von den unterschiedlichen Vogelarten alljährlich zurückgelegt werden.

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de





Bildtext: An der Ostemündung herrscht zurzeit noch Hochbetrieb. Die Nonnengansschwärme brechen in Kürze in ihre arktischen Brutreviere auf. Foto: Natureum

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten: Di – So 10 bis 17 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Wintereintritt beträgt 4,00 bzw. ermäßigt 3,00 Euro (Kinder bis 4 Jahre frei). • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: www.natureum-niederelbe.de • Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.